

Claudia, Markus, Peter und Simon im Einsatz

Am 16.12.2017 war Liga in Grabenstätt, genauer gesagt **1. Wettkampf Bezirksklasse Süd**. Dabei handelt es sich um die unterste Liga. Nachdem unsere Jungschützen durch den Aufstieg in die Oberliga den Platz in der Bezirksliga für Raubling 2 frei gemacht hatten, wollten wir den Grundstein für den Aufstieg legen. Ich (Wolfgang), durch eine Erkältung deutlich geschwächt, wollte nur im Notfall schießen und Sepp ist auch schon ausgefallen. Somit wären nur **Claudia, Peter und Markus** übrig geblieben. Aber zum Glück konnten wir mit Simon einen hervorragend in das Team passenden Schützen finden. Also ab nach Grabenstätt. Da wir in der Setzliste an Platz 1 standen war mir klar, dass wir mit einem Freilos beginnen und die voraussichtlich schwersten Gegner nach der Pause bekommen würden. Das erste Match war somit zum warm werden ohne Gegner. Da wir ausgemacht hatten, immer den schlechtesten Schützen durch den Vierten zu ersetzen, ging es von Anfang an voll zur Sache. Gleich im ersten Match kam Claudia einmal grinsend von der Scheibe zurück: "Jetzt schieß ich schon 18 Ringe und bin die Schlechteste von uns". (Was bei 2 Pfeilen eine reife Leistung ist.) Sicher war das nicht immer so, aber aufgrund des Teamgeists konnten durchweg tolle Ergebnisse erzielt werden. Die Matches gegen die leichteren Gegner vor der Pause konnten wir recht locker gewinnen. Nach der Pause warteten dann mit Pang 3, Grabenstätt und Laufen 2 die härteren Brocken. Bei jedem dieser 3 Matches lagen wir nach der ersten Pässe im Rückstand, was aber in der zweiten Pässe jeweils wieder zur Führung wurde. Auch diese 3 Gegner besiegten wir letztendlich mit mindestens 15 Ringen Vorsprung. Damit war der erste Wettkampf überaus erfolgreich beendet. 14:0 Punkte, 4 Punkte und über 100 Ringe Vorsprung. Unsere Ergebnisse lagen zwischen 204 und 216 Ringen. Nach jeder Matchrunde hatte Raubling die höchste Ringzahl auf der Tafel.

Warum konnten unsere Schützen so erfolgreich sein?

Tolles Team, bei dem alle zusammen kämpfen.

Gleichstarke Schützen mit einer Ausnahme.

Die Ausnahme: Peter, der, wenn es gebraucht wird (oder einfach so), die 20 schießt.

Für mich war das, auch ohne selbst zu schießen, ein toller Tag. Ich freue mich schon auf den 2. Wettkampf in Langenpreising und hoffe bis dahin einigermaßen mithalten zu können.